

Jahresbericht

zum 31. März 2023

BBBank Dynamik Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des BBBank Dynamik Union zum 31.3.2023	5
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	26
Vorteile Wiederanlage	27
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	28

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2022 bis 31. März 2023). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2023.

Geldpolitik treibt die Rentenmärkte

Der Trend zu steigenden Renditen setzte sich zu Beginn des Berichtszeitraums sowohl in den USA als auch in Europa fort. Für Gegenwind sorgten vor allem die anhaltend hohen Inflationsraten und die Reaktion der Notenbanker darauf. Lieferkettenprobleme und hohe Energiepreise aufgrund des anhaltenden Krieges in der Ukraine waren dabei wesentliche Preistreiber. Die Notenbanker reagierten, erhöhten die Leitzinsen und kündigten weitere Zinsschritte an. Bei vielen Anlegern mehrten sich daraufhin die Sorgen, die Geldpolitik der US-Notenbank könne zu expansiv ausfallen und die US-Wirtschaft womöglich in eine Rezession treiben. Die Furcht vor einer möglichen Wachstumsabschwächung sorgte dann kurzzeitig für Rückenwind. Die Folge waren deutliche Renditerückgänge. Ab August wendete sich jedoch das Blatt wieder. In Europa verschärfte sich die Energiekrise und in den USA zeigte sich die Wirtschaft noch sehr robust. Es kam daher zu einem weiteren Inflationsanstieg von bis zu zehn Prozent im Jahresvergleich. Die Notenbanken nahmen weitere Zinsschritte vor und kündigten zusätzliche Maßnahmen an.

Schwache Konjunkturdaten im dritten Quartal 2022 ließen zunächst die Hoffnung aufkommen, die Währungshüter könnten in Zukunft weniger restriktiv auftreten. Darüber hinaus gab es erste Anzeichen für eine abnehmende Inflationsdynamik. Anleger schauten daher sehr genau auf die US-Teuerungsrate. Im Oktober und November war diese rückläufig und auch im Euroraum stieg die Teuerung weniger schnell an. Die Folge waren deutlich niedrigere Renditen, die mit großen Kursgewinnen einhergingen. Zum Jahresende gerieten die Staatsanleihemärkte dann jedoch deutlich unter Druck, insbesondere in Europa. Nach besser als erwartet ausgefallenen Konjunkturdaten stellten die globalen Zentralbanken weitere Zinsschritte in Aussicht.

Zum Jahresbeginn 2023 reagierten die Anleger zunächst erleichtert auf den nachlassenden Inflationsdruck. In Erwartung einer weniger restriktiven Geldpolitik kam es zunächst zu rückläufigen Renditen. Im weiteren Verlauf fielen einige Konjunkturdaten besser als erwartet aus. So blickten etwa die Einkaufsmanager in den Firmen wieder optimistischer in die Zukunft. Darüber hinaus kam es aus Angst vor einem Fachkräftemangel bisher nicht zu Kündigungswellen. Mit diesen Vorgaben kamen immer mehr Zweifel auf, ob die Geldpolitik tatsächlich bereits restriktiv genug sei. Dazu erwies sich die Kerninflation als hartnäckig, was für einen hohen unterliegenden Preisdruck sprach. Schnell kam es zu wieder deutlich steigenden Renditen. In den USA kletterten zweijährige Staatsanleihen zeitweise über die Marke von fünf Prozent.

Doch schon kurze Zeit später sorgte die Silicon Valley Bank (SVB) aus den USA für Aufsehen und Verunsicherung. Wenig später geriet auch die global vernetzte Schweizer Großbank Credit Suisse ins Straucheln. Beide Institute waren durch hohe Abflüsse auf der Einlagenseite in Schieflage geraten und mussten letztlich von staatlicher Seite gerettet werden. In diesem Zusammenhang kamen Erinnerungen an die Finanzkrise von 2008 auf und Anleger flüchteten sich in Staatsanleihen. Innerhalb kürzester Zeit kam es zu deutlich rückläufigen Renditen. Parallel dazu kassierten viele Marktteilnehmer ihre Erwartungen an die Geldpolitik, denn die Pleite der SVB wurde auch durch den schnellen Zinsanstieg begünstigt. Anleger begannen daher daran zu zweifeln, dass die Währungshüter die Leitzinsen noch deutlich weiter anheben würden, da doch die Turbulenzen bereits für eine Straffung der Finanzierungsbedingungen gesorgt hatten.

Trotz der einsetzenden Erholung im neuen Jahr verloren US-Staatsanleihen, gemessen am J.P. Morgan Global Bond US-Index, im Berichtszeitraum 4,4 Prozent an Wert. Die Verluste für Euro-Staatsanleihen beliefen sich auf 11,8 Prozent (iBoxx Euro Sovereigns-Index).

Europäische Unternehmensanleihen litten zunächst unter den steigenden Risikoaufschlägen. Die höhere Risikobereitschaft zu Beginn des neuen Jahres beflügelte dann lange Zeit die europäischen Unternehmensanleihen. Insgesamt blieb jedoch ein Minus in Höhe von 7,7 Prozent, gemessen am ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index (ER00). Anleihen aus den Schwellenländern waren ebenfalls von einer hohen Risikoaversion belastet und verloren, gemessen am J.P. Morgan EMBI Global Diversified-Index, rund 7 Prozent an Wert.

Aktienbörsen mit gemischtem Bild

Nach einem ausgesprochen guten Börsenjahr 2021 gerieten die Kapitalmärkte im Berichtszeitraum in Turbulenzen. Mit Blick auf die anziehende Inflation hatten wichtige Notenbanken wie die Federal Reserve (Fed) in den USA und die Europäische Zentralbank (EZB) frühzeitig eine geldpolitische Normalisierung angekündigt. Mit dem Ukraine-Krieg nahm die Unsicherheit auch in Bezug auf die weitere Konjunktur- und Inflationsentwicklung erheblich zu. Die Teuerung kletterte vor allem aufgrund des starken Anstiegs der Energie- und Agrarpreise auf den höchsten Stand seit der Ölkrise in den 1970er Jahren. Die Kursrückgänge weiteten sich weltweit auf sämtliche Aktienbörsen aus.

Die ökonomischen Folgen des Ukraine-Kriegs wurden immer deutlicher. Aufgrund seiner Nähe zum Kriegsgeschehen und der höheren Abhängigkeit von russischen Energielieferungen bekam Europa den Anstieg der Energiepreise weitaus stärker zu spüren als die USA. Die US-Börsen gerieten hingegen wegen des weit restriktiveren geldpolitischen Kurses der Notenbank Fed unter erheblichen Druck. Gleichzeitig nahmen die Wachstumssorgen zu. Erst im Oktober und insbesondere im November 2022 zogen die Aktienkurse wieder merklich an.

Die Marktteilnehmer hofften, dass ein Großteil der Zinserhöhungen schon hinter uns liegen würde, zudem fiel die Berichtssaison zum dritten Quartal 2022 besser als erwartet aus. Die Notenbanken erhöhten die Zinsen erneut und kündigten weitere Zinsschritte an, woraufhin die Kurse im Dezember wieder sanken.

Im Januar 2023 kam es zu einer Jahresanfangsrally, ausgelöst von unerwartet guten Quartalergebnissen sowie von Hoffnungen auf eine Erholung in China. Auch gab es Anzeichen auf eine Abschwächung der Inflation. Im Februar 2023 sorgten die verhaltenen Geschäftsausblicke der Unternehmen und überraschend hartnäckige Inflationsdaten wieder für Einbußen. Im Zuge des kräftigen Zinsanstiegs gerieten Wachstumsaktien, insbesondere US-Technologietitel, unter erheblichen Druck, während erstmals seit langem Value-Aktien wieder gefragt waren. Im März kam es zu Turbulenzen im Bankensektor, welche die Angst vor einer erneuten globalen Bankenkrise schürten. Ein besonderer Fokus lag auf der Schweizer Großbank Credit Suisse, die schon lange mit Problemen zu kämpfen hatte und durch die Spannungen am US-Bankenmarkt in Liquiditätsengpässe geriet. Erst die Übernahme durch die UBS mit Unterstützung der Schweizer Regierung, begleitet von den Beteuerungen der großen Notenbanken, dass die Finanzmarktstabilität gesichert sei, konnte die Marktteilnehmer wieder beruhigen. Auf jeden Fall sind seitdem die Hoffnungen gewachsen, dass der Zinserhöhungszyklus bald seinen Höhepunkt erreicht haben sollte. Folglich waren Wachstumstitel im März wieder gefragt. Zuletzt entwickelten sich die europäischen Börsen weit besser als der US-Markt.

Vor diesem Hintergrund verzeichneten die globalen Aktienmärkte im Berichtszeitraum, gemessen am MSCI Welt-Index in Lokalwährung, per saldo einen Verlust von sieben Prozent. Auch die US-amerikanischen Börsen mussten deutliche Einbußen hinnehmen, der marktweite S&P 500-Index gab 9,3 Prozent ab. Der auf die traditionellen Industrien fokussierte Dow Jones Industrial Average fiel weit weniger stark um 4,1 Prozent (jeweils in Lokalwährung). In Europa gewann der EURO STOXX 50-Index hingegen 10,6 Prozent, während der DAX 40-Index im Berichtszeitraum um 8,4 Prozent zulegen konnte. In Japan stieg der Nikkei 225-Index in lokaler Währung um 0,8 Prozent. Die Märkte der Schwellenländer verloren, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, 9,3 Prozent an Wert.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Refinitiv. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der BBBank Dynamik Union ist ein international ausgerichteter Mischfonds ohne festgelegten Anlageschwerpunkt. Das Fondsvermögen kann daher bis zu 100 Prozent in Investmentvermögen und Wertpapieren, wie Aktien und Anleihen, angelegt werden. In Geldmarktfonds, Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur, Geldmarktinstrumente und Bankguthaben können bis zu 49 Prozent des Fondsvermögens investiert werden. Zudem ist der Einsatz von Derivaten zu Investitions- und Absicherungszwecken möglich. Im Rahmen von Anlagen in Investmentfonds können sowohl Fonds der Union Investment Gruppe als auch von dritten Kapitalverwaltungsgesellschaften zum Einsatz kommen. Die Anlagestrategie orientiert sich an einem Vergleichsmaßstab, wobei versucht wird, dessen Wertentwicklung zu übertreffen. Das Fondsmanagement kann durch aktive Über- und Untergewichtung einzelner Vermögenswerte wesentlich - sowohl positiv als auch negativ - von diesem Vergleichsmaßstab abweichen. Darüber hinaus sind Investitionen in Titel, die nicht Bestandteil des Vergleichsmaßstabs sind, jederzeit möglich. Derzeit liegt die hauptsächliche Ausrichtung auf internationalen Aktien. Ziel der Anlagepolitik ist es, neben der Erzielung marktgerechter Erträge, langfristig ein Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Grundsätzlich ist damit zu rechnen, dass im Fonds häufiger Umschichtungen vorgenommen werden, um das Anlageziel zu erreichen. Die Portfolioverwaltung des Sondervermögens ist auf die Union Investment Institutional GmbH, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, ausgelagert. Sie trifft sämtliche damit einhergehenden Entscheidungen für den Fonds, insbesondere Entscheidungen über den Kauf und Verkauf der zulässigen Vermögensgegenstände.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der BBBank Dynamik Union investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Aktien mit einem Anteil von zuletzt 76 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Investmentfonds betrug zuletzt 15 Prozent des Fondsvermögens. Dieser teilte sich in 8 Prozent Aktienfonds und 7 Prozent Rentenfonds auf. Kleinere Engagements in Rentenanlagen und in Liquidität ergänzten das Portfolio. Der Fonds war in Derivate investiert.

Unter Betrachtung des Aktienportfolios lag der regionale Schwerpunkt in Nordamerika zuletzt bei 35 Prozent des Aktienvermögens. Größere Positionen wurden zum Ende

der Berichtsperiode in den Euroländern mit 31 Prozent und in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone mit 16 Prozent gehalten. Kleinere Engagements im asiatisch-pazifischen Raum und in den Emerging Markets Nordamerika ergänzten die regionale Struktur. Das restliche Aktienvermögen wurde in Anteilen an Aktienfonds investiert.

Die Branchenauswahl zeigte ein breit gefächertes Bild. Der Branchenschwerpunkt lag im Aktienportfolio auf der IT-Branche mit zuletzt 33 Prozent des Aktienvermögens. Investitionen in Unternehmen mit den Tätigkeitsfeldern im Gesundheitswesen mit 15 Prozent und in der Konsumgüterbranche sowie im Finanzwesen mit jeweils 10 Prozent ergänzten zum Ende des Berichtszeitraums das Portfolio. In Aktienfonds wurden 10 Prozent des Aktienvermögens gehalten. Kleinere Engagements in diversen Branchen rundeten die Branchenstruktur ab.

Kleinere Engagements in Aktienfonds und Rentenfonds ergänzten die Investmentfondsaufteilung.

Der Fonds hielt zum Ende des Berichtszeitraums 55 Prozent des Fondsvermögens in Fremdwährungen. Die größte Position bildete hier der US-Dollar mit zuletzt 33 Prozent. Kleinere Engagements in diversen Fremdwährungen ergänzten das Portfolio.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe BBB+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zuletzt bei neun Jahren und zwei Monaten. Die durchschnittliche Rendite lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 4,48 Prozent.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im BBBank Dynamik Union bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in aktien- und rentenorientierte Anlagen. Mit dem Erwerb von Finanzprodukten können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen. Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht, ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum

Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt i.d.R. der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklungen fallen jedoch je nach Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Zinsänderungs-/Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden. Sofern Vermögenswerte eines Sondervermögens in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt sind, erhält es die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Sondervermögens. Einen Teil seines Vermögens legte der Fonds in Zielfonds an. Die dadurch resultierenden Risiken standen im engen Zusammenhang mit den Risiken der in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und den entsprechenden Anlagestrategien dieser Zielfonds. Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden. Die Gesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken. Der Einmarsch russischer Streitkräfte in die Ukraine hat die geopolitische Lage deutlich verschärft und zu Sanktionen des Westens gegen Russland geführt. Russland hat daraufhin Gegensanktionen verhängt und die Exporte von Energierohstoffen nach Europa stark reduziert bzw. vollständig eingestellt. Dies hat in Europa zu einem starken Anstieg der Inflation und einem Einbruch der Konjunktur geführt. Dank der Entwicklung wirksamer Impfstoffe und der Ausbreitung weniger gefährlicher Virusvarianten haben viele Länder die Eindämmungsmaßnahmen deutlich zurückgefahren oder aufgehoben. China hielt jedoch über weite Strecken von 2022 an seiner Null-Covid-Politik fest und hat auf die Ausbreitung der Omikron-Variante mit erneuten Komplettabriegelungen von Millionenstädten reagiert. Erst zum Jahresende reagierte die Regierung in Peking auf den zunehmenden Unmut in der Bevölkerung und hob überraschend die Restriktionen auf. Die Risiken für die chinesische Konjunktur im Jahr 2023 dürften damit sinken. Aus globaler Sicht sind die von Corona ausgehenden Risiken für das Wirtschaftswachstum bereits im Verlauf des Jahres 2022 sukzessive zurückgegangen. Die

schnellsten Leitzinsanhebungen der wichtigsten Notenbanken seit 60 Jahren hatten Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität und zu Turbulenzen im Bankensektor geführt. Nachdem zunächst die Insolvenz der Silicon Valley Bank, einem US-Spezialinstituts, nach einem starken Abfluss von Einlagen vor allem auf den US-Regionalbankensektor abstrahlte, kam in Europa die Credit Suisse unter Druck und wurde auf Initiative der Schweizerischen Behörden von ihrem Konkurrenten UBS zu einem Bruchteil des Buchwerts übernommen. In diesem Zuge wurde von der Finanzaufsicht in der Schweiz eine vollständige Abschreibung des Nennwerts von AT1-Nachranganleihen verfügt. In der Folge dürfte es an den Aktien- und Anleihemärkten zu einer Neubepreisung von Bankrisiken kommen.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung von japanischen IT-Aktien sowie von derivativen Geschäften. Die größten Verluste wurden aus derivativen Geschäften realisiert.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der BBBank Dynamik Union erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 7,89 Prozent (nach BVI-Methode).

Aufgrund einer risikoorientierten sowie juristischen Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien - Gliederung nach Branche		
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	10.488.641,81	10,57
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	10.001.072,41	10,08
Software & Dienste	9.265.931,28	9,34
Hardware & Ausrüstung	8.108.358,37	8,17
Energie	5.590.682,01	5,63
Investitionsgüter	3.661.104,04	3,69
Diversifizierte Finanzdienste	3.536.428,19	3,56
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	3.023.033,38	3,05
Media & Entertainment	2.807.041,95	2,83
Transportwesen	2.636.028,46	2,66
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	2.612.143,80	2,63
Versicherungen	2.286.189,10	2,30
Banken	2.254.738,96	2,27
Lebensmittel, Getränke & Tabak	1.759.950,19	1,77
Gebrauchsgüter & Bekleidung	1.692.589,83	1,71
Automobile & Komponenten	1.500.730,00	1,51
Verbraucherdienste	1.474.306,54	1,49
Groß- und Einzelhandel	1.255.111,85	1,26
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	901.305,75	0,91
Sonstige ²⁾	931.404,64	0,94
Summe	75.786.792,56	76,37
2. Verzinsliche Wertpapiere - Gliederung nach Land/Region		
Spanien	2.927.220,00	2,95
Niederlande	1.812.240,00	1,83
Vereinigte Staaten von Amerika	580.865,00	0,59
Frankreich	182.250,00	0,18
Summe	5.502.575,00	5,55
3. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Aktienfonds		
Global	5.585.559,39	5,63
Deutschland	1.091.965,34	1,10
Europa	966.121,12	0,97
Indexfonds		
Europa	609.492,39	0,61
Rentenfonds		
Global	5.019.301,83	5,06
Emerging Markets	973.950,40	0,98
Europa	460.221,92	0,46
Summe	14.706.612,39	14,82
4. Derivate	637.683,52	0,64
5. Bankguthaben	2.330.112,58	2,35
6. Sonstige Vermögensgegenstände	515.142,25	0,52
Summe	99.478.918,30	100,25
II. Verbindlichkeiten	-235.331,39	-0,25

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
III. Fondsvermögen	99.243.586,91	100,00

- 1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.
- 2) Werte kleiner oder gleich 0,79 %.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		105.451.046,32
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-49.615,79
2. Mittelzufluss (netto)		2.141.726,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	6.050.050,55	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-3.908.323,73	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-36.678,84
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-8.262.891,60
Davon nicht realisierte Gewinne	-5.191.394,08	
Davon nicht realisierte Verluste	-2.350.468,11	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		99.243.586,91

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023

	EUR
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	469.876,82
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.476.956,88
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	-10.923,37
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	94.399,14
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	94.209,79
6. Erträge aus Investmentanteilen	175.187,04
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	13.409,61
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-70.481,61
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-107.945,54
10. Sonstige Erträge	73.764,78
Summe der Erträge	2.208.453,54
II. Aufwendungen	
1. Verwaltungsvergütung	1.183.265,17
2. Sonstige Aufwendungen	271.244,32
Summe der Aufwendungen	1.454.509,49
III. Ordentlicher Nettoertrag	753.944,05
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	9.000.841,49
2. Realisierte Verluste	-10.475.814,95
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.474.973,46
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-721.029,41
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-5.191.394,08
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-2.350.468,11
VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-7.541.862,19
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-8.262.891,60

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	16.166.208,89	12,82
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-721.029,41	-0,57
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	10.359,14	0,01
2. Vortrag auf neue Rechnung	13.795.501,19	10,94
III. Gesamtausschüttung	1.639.319,15	1,30
1. Endausschüttung	1.639.319,15	1,30
a) Barausschüttung	1.639.319,15	1,30

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2020	62.937.427,65	53,92
31.03.2021	93.052.244,93	77,49
31.03.2022	105.451.046,32	85,49
31.03.2023	99.243.586,91	78,70

Stammdaten des Fonds

BBBank Dynamik Union	
Auflegungsdatum	01.12.2000
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	43,90
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	1.261.014,734
Anteilwert (in Fondswährung)	78,70
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,50
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,30
Mindestanlagensumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Cayman Inseln

KYG5548P1054	L.K. Technology Holdings Ltd.	STK	200.000,00	200.000,00	0,00 HKD	9,7100	227.744,49	0,23
							227.744,49	0,23

Dänemark

DK0010244508	A.P.Moeller-Maersk A/S	STK	350,00	0,00	170,00 DKK	12.445,0000	584.727,22	0,59
DK0010272202	Genmab AS	STK	800,00	0,00	0,00 DKK	2.589,0000	278.043,28	0,28
DK0060534915	Novo-Nordisk AS	STK	10.700,00	1.700,00	0,00 DKK	1.085,8000	1.559.638,62	1,57
							2.422.409,12	2,44

Deutschland

DE000A0WMPJ6	AIXTRON SE	STK	8.000,00	0,00	0,00 EUR	31,2300	249.840,00	0,25
DE000BASF111	BASF SE	STK	6.000,00	6.000,00	18.000,00 EUR	48,3600	290.160,00	0,29
DE000BAY0017	Bayer AG	STK	3.000,00	3.000,00	0,00 EUR	58,7200	176.160,00	0,18
DE000DTROCK8	Daimler Truck Holding AG	STK	10.200,00	3.400,00	0,00 EUR	31,1100	317.322,00	0,32
DE0005552004	Dte. Post AG	STK	40.283,00	8.300,00	0,00 EUR	43,0900	1.735.794,47	1,75
DE0006231004	Infineon Technologies AG	STK	35.500,00	0,00	0,00 EUR	37,6800	1.337.640,00	1,35
DE0007100000	Mercedes-Benz Group AG	STK	15.700,00	4.400,00	0,00 EUR	70,7800	1.111.246,00	1,12
DE0006599905	Merck KGaA	STK	4.600,00	0,00	3.400,00 EUR	171,5500	789.130,00	0,80
DE000A0D9PT0	MTU Aero Engines AG	STK	800,00	800,00	0,00 EUR	230,6000	184.480,00	0,19
DE0007164600	SAP SE	STK	7.731,00	0,00	0,00 EUR	116,0600	897.259,86	0,90
DE0007165607	Sartorius AG	STK	1.000,00	350,00	0,00 EUR	317,5000	317.500,00	0,32
DE0007236101	Siemens AG	STK	8.800,00	5.400,00	0,00 EUR	149,2600	1.313.488,00	1,32
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	STK	3.100,00	0,00	3.000,00 EUR	125,6400	389.484,00	0,39
							9.109.504,33	9,18

Frankreich

FR0000120628	AXA S.A. ²⁾	STK	61.000,00	0,00	0,00 EUR	28,1650	1.718.065,00	1,73
FR0000131104	BNP Paribas S.A.	STK	15.600,00	15.600,00	0,00 EUR	55,2100	861.276,00	0,87
FR0000125338	Capgemini SE	STK	3.200,00	0,00	0,00 EUR	170,7500	546.400,00	0,55
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE ²⁾	STK	25.060,00	0,00	0,00 EUR	37,8750	949.147,50	0,96
FR0000121485	Kering S.A.	STK	450,00	0,00	0,00 EUR	600,0000	270.000,00	0,27
FR0000120321	L'Oréal S.A.	STK	1.635,00	0,00	0,00 EUR	411,2500	672.393,75	0,68
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	STK	1.220,00	0,00	0,00 EUR	844,4000	1.030.168,00	1,04
FR0000120271	TotalEnergies SE	STK	33.600,00	17.600,00	0,00 EUR	54,3600	1.826.496,00	1,84
							7.873.946,25	7,94

Großbritannien

GB0009895292	AstraZeneca Plc.	STK	10.000,00	0,00	0,00 GBP	112,3200	1.278.688,52	1,29
GB00BDK4575	Compass Group Plc.	STK	27.000,00	17.000,00	0,00 GBP	20,3300	624.897,54	0,63
GB00BN7SWP63	GSK Plc.	STK	9.008,00	9.008,20	0,20 GBP	14,2900	146.544,08	0,15

BBank Dynamik Union

WKN 532656
ISIN DE0005326565

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
GB0004544929	Imperial Brands Plc.	STK	12.000,00	12.000,00	0,00	GBP 18,6400	254.644,81	0,26
GB00BP6MXD84	Shell Plc.	STK	55.391,00	11.000,00	0,00	EUR 26,4900	1.467.307,59	1,48
GB00B10RZP78	Unilever Plc.	STK	4.800,00	4.800,00	0,00	EUR 47,6900	228.912,00	0,23
							4.000.994,54	4,04
Irland								
IE00B4BNMY34	Accenture Plc.	STK	5.760,00	0,00	0,00	USD 285,8100	1.515.479,70	1,53
IE00B8KQN827	Eaton Corporation Plc.	STK	3.900,00	0,00	0,00	USD 171,3400	615.139,46	0,62
IE00059YS762	Linde Plc.	STK	4.000,00	4.000,00	0,00	EUR 324,1000	1.296.400,00	1,31
							3.427.019,16	3,46
Italien								
IT0003128367	ENEL S.p.A.	STK	36.000,00	0,00	0,00	EUR 5,6270	202.572,00	0,20
IT0005239360	UniCredit S.p.A.	STK	33.000,00	0,00	0,00	EUR 17,4100	574.530,00	0,58
							777.102,00	0,78
Japan								
JP3166000004	Ebara Corporation	STK	5.300,00	0,00	0,00	JPY 6.130,0000	224.753,53	0,23
JP3837800006	Hoya Corporation	STK	13.800,00	0,00	0,00	JPY 14.560,0000	1.389.986,71	1,40
JP3236200006	Keyence Corporation	STK	3.600,00	0,00	0,00	JPY 64.450,0000	1.605.076,03	1,62
JP3304200003	Komatsu Ltd.	STK	12.000,00	12.000,00	0,00	JPY 3.277,0000	272.036,94	0,27
JP3979200007	Lasertec Corporation	STK	2.500,00	0,00	1.000,00	JPY 23.280,0000	402.617,99	0,41
JP3914400001	Murata Manufacturing Co. Ltd.	STK	12.700,00	0,00	0,00	JPY 8.040,0000	706.366,28	0,71
JP3733000008	NEC Corp.	STK	6.000,00	0,00	0,00	JPY 5.100,0000	211.685,74	0,21
JP3756600007	Nintendo Co. Ltd.	STK	2.500,00	2.250,00	0,00	JPY 5.131,0000	88.738,53	0,09
JP3866800000	Panasonic Holdings Corporation	STK	39.000,00	0,00	0,00	JPY 1.182,0000	318.898,35	0,32
JP3371200001	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	STK	11.500,00	10.200,00	0,00	JPY 4.275,0000	340.098,05	0,34
JP3162600005	SMC Corporation	STK	300,00	0,00	0,00	JPY 69.830,0000	144.921,72	0,15
JP3571400005	Tokyo Electron Ltd.	STK	8.967,00	5.978,00	6.911,00	JPY 16.040,0000	994.996,88	1,00
							6.700.176,75	6,75
Luxemburg								
LU1598757687	ArcelorMittal S.A.	STK	16.700,00	7.700,00	0,00	EUR 27,8700	465.429,00	0,47
							465.429,00	0,47
Niederlande								
NL0012969182	Adyen NV	STK	100,00	0,00	0,00	EUR 1.459,2000	145.920,00	0,15
NL0000334118	ASM International NV	STK	6.186,00	0,00	0,00	EUR 371,9000	2.300.573,40	2,32
NL0011821202	ING Groep NV	STK	42.000,00	0,00	0,00	EUR 10,9300	459.060,00	0,46
NL0009434992	Lyondellbasell Industries NV	STK	7.300,00	4.000,00	0,00	USD 93,8900	630.946,33	0,64
							3.536.499,73	3,57
Norwegen								
NO0010096985	Equinor ASA	STK	37.500,00	25.300,00	0,00	NOK 298,7000	984.552,17	0,99
							984.552,17	0,99
Schweden								
SE0015961909	Hexagon AB	STK	16.100,00	0,00	0,00	SEK 118,8500	169.870,12	0,17
							169.870,12	0,17
Schweiz								
CH0210483332	Compagnie Financière Richemont AG	STK	500,00	500,00	0,00	CHF 145,9000	73.523,48	0,07
CH0013841017	Lonza Group AG	STK	2.000,00	0,00	1.000,00	CHF 547,4000	1.103.406,57	1,11
CH0038863350	Nestlé S.A.	STK	13.400,00	0,00	2.000,00	CHF 111,4600	1.505.305,38	1,52
CH0012005267	Novartis AG	STK	5.000,00	0,00	0,00	CHF 83,7600	422.092,32	0,43
CH0126881561	Swiss Re AG	STK	3.300,00	3.300,00	0,00	CHF 93,8400	312.106,43	0,31
CH0244767585	UBS Group AG	STK	136.000,00	0,00	0,00	CHF 19,2900	2.644.063,70	2,66
							6.060.497,88	6,10
Spanien								
ES0105066007	Cellnex Telecom S.A.	STK	4.000,00	4.000,00	0,00	EUR 35,7600	143.040,00	0,14
ES0130670112	Endesa S.A.	STK	10.000,00	0,00	0,00	EUR 20,0000	200.000,00	0,20
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	STK	33.591,00	1.443,68	0,68	EUR 11,4850	385.792,64	0,39
							728.832,64	0,73
Vereinigte Staaten von Amerika								
US00724F1012	Adobe Inc.	STK	740,00	0,00	0,00	USD 385,3700	262.518,46	0,26

BBank Dynamik Union

WKN 532656
ISIN DE0005326565

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe	Verkäufe	Kurs	Kurswert in EUR	% - Anteil am Fondsvermögen
				Zugänge im Berichtszeitraum	Abgänge im Berichtszeitraum			
US02079K3059	Alphabet Inc.	STK	11.100,00	16.720,00	6.500,00	USD 103,7300	1.059.930,96	1,07
US0231351067	Amazon.com Inc.	STK	13.200,00	12.540,00	0,00	USD 103,2900	1.255.111,85	1,26
US0311001004	AMETEK Inc.	STK	2.700,00	0,00	0,00	USD 145,3300	361.217,90	0,36
US0378331005	Apple Inc.	STK	35.600,00	10.500,00	0,00	USD 164,9000	5.404.068,86	5,45
US0382221051	Applied Materials Inc.	STK	8.500,00	0,00	3.500,00	USD 122,8300	961.111,11	0,97
US09073M1045	Bio-Techne Corporation	STK	2.080,00	1.560,00	0,00	USD 74,1900	142.055,79	0,14
US1011371077	Boston Scientific Corporation	STK	7.100,00	2.900,00	0,00	USD 50,0300	326.993,46	0,33
US2166484020	Cooper Companies Inc.	STK	600,00	0,00	0,00	USD 373,3600	206.219,28	0,21
US2358511028	Danaher Corporation	STK	7.144,00	0,00	0,00	USD 252,0400	1.657.529,01	1,67
US5324571083	Eli Lilly and Company	STK	2.800,00	0,00	0,00	USD 343,4200	885.184,57	0,89
US30231G1022	Exxon Mobil Corporation	STK	13.000,00	13.000,00	0,00	USD 109,6600	1.312.326,25	1,32
US31428X1063	Fedex Corporation	STK	1.500,00	1.500,00	0,00	USD 228,4900	315.506,77	0,32
US4364401012	Hologic Inc.	STK	5.000,00	0,00	0,00	USD 80,7000	371.444,35	0,37
US45866F1049	Intercontinental Exchange Inc.	STK	9.295,00	0,00	0,00	USD 104,2900	892.364,49	0,90
US46266C1053	IQVIA Holdings Inc.	STK	1.000,00	0,00	0,00	USD 198,8900	183.089,39	0,18
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co.	STK	3.000,00	0,00	0,00	USD 130,3100	359.872,96	0,36
US49338L1035	Keysight Technologies Inc.	STK	1.500,00	0,00	0,00	USD 161,4800	222.977,08	0,22
US5128071082	Lam Research Corporation	STK	1.300,00	0,00	0,00	USD 530,1200	634.406,70	0,64
US5801351017	McDonald's Corporation	STK	3.300,00	1.800,00	0,00	USD 279,6100	849.409,00	0,86
US30303M1027	Meta Platforms Inc.	STK	8.500,00	8.500,00	0,00	USD 211,9400	1.658.372,46	1,67
US59156R1086	MetLife Inc.	STK	4.800,00	4.800,00	0,00	USD 57,9400	256.017,67	0,26
US5949181045	Microsoft Corporation	STK	16.400,00	5.800,00	0,00	USD 288,3000	4.352.499,31	4,39
US67066G1040	NVIDIA Corporation	STK	14.108,00	1.800,00	8.500,00	USD 277,7700	3.607.455,73	3,63
US81762P1021	ServiceNow Inc.	STK	900,00	400,00	0,00	USD 464,7200	385.020,71	0,39
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc.	STK	2.600,00	0,00	0,00	USD 576,3700	1.379.510,26	1,39
Summe Aktien							29.302.214,38	29,51
							75.786.792,56	76,36

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

DE000A0D24Z1	2,081% Deutsche Postbank Funding Trust III FRN Perp. ¹⁾	EUR	500.000,00	0,00	0,00	%	66,0000	330.000,00	0,33
XS1028950290	4,500% NN Group NV Reg.S. Fix-to-Float Perp.	EUR	800.000,00	0,00	0,00	%	96,0300	768.240,00	0,77
FR0013459765	2,625% RCI Banque S.A. Reg.S. Fix-to-Float v.19(2030) ¹⁾	EUR	200.000,00	0,00	0,00	%	91,1250	182.250,00	0,18
XS2010039977	2,500% ZF Europe Finance BV v.19(2027)	EUR	1.200.000,00	300.000,00	0,00	%	87,0000	1.044.000,00	1,05
Summe verzinsliche Wertpapiere							2.324.490,00	2,33	
Summe börsengehandelte Wertpapiere							78.111.282,56	78,69	

Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

DE000A0DEN75	2,667% Deutsche Postbank Funding Trust I FRN Perp. ¹⁾	EUR	383.000,00	0,00	0,00	%	65,5000	250.865,00	0,25
Summe verzinsliche Wertpapiere							250.865,00	0,25	
Summe Neuemissionen, die zum Börsenhandel vorgesehen sind							250.865,00	0,25	

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

ES0L02401120	0,000% Spanien v.23(2024)	EUR	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00	%	97,5740	2.927.220,00	2,95
Summe verzinsliche Wertpapiere							2.927.220,00	2,95	
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							2.927.220,00	2,95	

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE000AORPAV6	UniDeutschland XS I	ANT	4.313,00	0,00	0,00	EUR	253,1800	1.091.965,34	1,10
DE000A0M80M2	UniFavorit: Aktien I	ANT	2.223,00	0,00	0,00	EUR	221,2300	491.794,29	0,50
Summe der KVG-eigenen Investmentanteile							1.583.759,63	1,60	

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Gruppeneigene Investmentanteile								
LU0089558679	UniDynamicFonds: Global A ²⁾	ANT	35.010,00	0,00	0,00	EUR 91,9100	3.217.769,10	3,24
LU1063759929	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds	ANT	5.027,00	0,00	0,00	EUR 91,5500	460.221,85	0,46
LU2436152594	Uniinstitutional Global Equities Concentrated	ANT	19.065,00	0,00	0,00	EUR 98,4000	1.875.996,00	1,89
LU0809575300	UniRenta EmergingMarkets I	ANT	20.740,00	20.740,00	0,00	EUR 46,9600	973.950,40	0,98
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							6.527.937,35	6,57
Gruppenfremde Investmentanteile								
DE000A0NEKQ8	Aramea Rendite Plus	ANT	33.393,00	12.206,00	0,00	EUR 150,3100	5.019.301,83	5,06
LU1637618825	Berenberg European Micro Cap	ANT	6.388,00	0,00	0,00	EUR 151,2400	966.121,12	0,97
DE000A0H08H3	iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit TGV-iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE)	ANT	7.683,00	0,00	0,00	EUR 79,3300	609.492,39	0,61
LU1829334579	Threadneedle Lux - European High Yield Bond	ANT	0,01	0,00	0,00	EUR 9,9677	0,07	0,00
Summe der gruppenfremden Investmentanteile							6.594.915,41	6,64
Summe der Anteile an Investmentanteilen							14.706.612,39	14,81
Summe Wertpapiervermögen							95.995.979,95	96,70

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Devisen-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Terminkontrakte auf Währung

EUR/CHF Future Juni 2023	EUX	CHF	Anzahl 15	-257,00	0,00
EUR/GBP Future Juni 2023	EUX	GBP	Anzahl -17	26.843,12	0,03
EUR/USD Future Juni 2023	EUX	USD	Anzahl -56	-154.911,17	-0,16
Summe der Devisen-Derivate				-128.325,05	-0,13

Aktienindex-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

E-Mini S&P 500 Index Future Juni 2023	CME	USD	Anzahl 62	691.171,87	0,70
Euro Stoxx 50 Price Index Future Juni 2023	EUX	EUR	Anzahl -115	-259.094,99	-0,26
STOXX 600 Basic Resources Index Future Juni 2023	EUX	EUR	Anzahl 34	-16.285,98	-0,02
Summe der Aktienindex-Derivate				415.790,90	0,42

Zins-Derivate

Forderungen/Verbindlichkeiten

Zins-Terminkontrakte

CBT 10YR US T-Bond Future Juni 2023	CBT	USD	5.500.000	172.460,42	0,17
EUX 10YR Euro-Bund Future Juni 2023	EUX	EUR	3.700.000	177.757,25	0,18
Summe der Zins-Derivate				350.217,67	0,35

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Bankguthaben ²⁾

EUR-Bankguthaben bei:

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	89.080,08	89.080,08	0,09
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	85.629,87	85.629,87	0,09
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CAD	161.257,02	109.698,65	0,11
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	CHF	749.896,55	755.791,73	0,76
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	GBP	78.964,40	89.895,72	0,09
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	HKD	54.672,78	6.411,65	0,01
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	JPY	150.547.677,13	1.041.463,96	1,05
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	TRY	29.419,15	1.411,62	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen	USD	163.737,24	150.729,30	0,15
Summe der Bankguthaben			2.330.112,58	2,35
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			2.330.112,58	2,35

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.23	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände								
	Sonstige Forderungen	EUR	103.788,02				103.788,02	0,10
	Zinsansprüche	EUR	51.020,06				51.020,06	0,05
	Dividendenansprüche	EUR	226.247,42				226.247,42	0,23
	Steuerrückerstattungsansprüche	EUR	125.957,49				125.957,49	0,13
	Forderungen aus Anteilumsatz	EUR	8.129,26				8.129,26	0,01
	Summe sonstige Vermögensgegenstände						515.142,25	0,52
Sonstige Verbindlichkeiten								
	Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-10.623,29				-10.623,29	-0,01
	Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-224.708,10				-224.708,10	-0,23
	Summe sonstige Verbindlichkeiten						-235.331,39	-0,24
	Fondsvermögen						99.243.586,91	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	78,70
Umlaufende Anteile	STK	1.261.014,734

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	96,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,64

- 1) Variabler Zinssatz
- 2) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 31.03.2023 oder letztbekannte	
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 31.03.2023	
Devisenkurse	Kurse per 31.03.2023	
Devisenkurse (in Mengennotiz)		
Britisches Pfund	GBP	0,878400 = 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,449200 = 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	HKD	8,527100 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	144,553900 = 1 Euro (EUR)
Kanadischer Dollar	CAD	1,470000 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	11,377000 = 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	11,264400 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,992200 = 1 Euro (EUR)
Türkische Lira	TRY	20,840700 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,086300 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel	
A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
X	Nicht notierte Wertpapiere
B) Terminbörse	
CBT	Chicago Board of Trade
CME	Chicago Mercantile Exchange
EUX	EUREX, Frankfurt
C) OTC	Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

Deutschland

DE000A1EWWW	Gadidas AG	STK		0,00	1.550,00
DE000KGX8881	KION GROUP AG	STK		0,00	17.777,00

Frankreich

FR0000039299	Bolloré SE	STK		0,00	44.000,00
FR0000051807	Téléperformance SE	STK		0,00	900,00

Großbritannien

GB00BPQY8M80	Aviva Plc.	STK		43.350,12	43.350,12
GB0002162385	Aviva Plc.	STK		0,00	54.512,00
GB0009252882	GSK Plc.	STK		86,00	11.154,00
GB00BMX86B70	Haleon PLC	STK		11.154,00	11.154,00

Irland

IE0001827041	CRH Plc.	STK		0,00	2.600,00
IE00BZ12WP82	Linde Plc.	STK		0,00	4.000,00
IE00BTN1Y115	Medtronic Plc.	STK		0,00	1.200,00

Niederlande

NL0012866412	BE Semiconductor Industries NV	STK		0,00	2.600,00
--------------	--------------------------------	-----	--	------	----------

Schweiz

CH0432492467	Alcon AG	STK		0,00	1.000,00
--------------	----------	-----	--	------	----------

Spanien

ES06445809P3	Iberdrola S.A. BZR 19.01.23	STK		33.041,00	33.041,00
ES06445809O6	Iberdrola S.A. BZR 21.07.22	STK		32.148,00	32.148,00
ES0173516115	Repsol S.A.	STK		13.000,00	13.000,00

Vereinigte Staaten von Amerika

US0090661010	Airbnb Inc.	STK		0,00	27,00
US20602D1019	Concentrix Coporation	STK		0,00	1.900,00
US2910111044	Emerson Electric Co.	STK		4.000,00	4.000,00
US45167R1041	IDEX Corporation	STK		0,00	1.000,00
US45826J1051	Intellia Therapeutics Inc.	STK		0,00	502,00
US5951121038	Micron Technology Inc.	STK		0,00	8.200,00
US55354G1004	MSCI Inc.	STK		0,00	1.019,00
US6541061031	NIKE Inc.	STK		0,00	2.200,00
US70450Y1038	PayPal Holdings Inc.	STK		0,00	1.200,00
US82669G1040	Signature Bank	STK		0,00	680,00
US9291601097	Vulcan Materials Co.	STK		0,00	700,00
US9892071054	Zebra Technologies Corporation	STK		0,00	450,00

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

IT0005413171	1,650% Italien Reg.S. v.20(2030)	EUR		0,00	300.000,00
XS1854830889	3,250% K+S Aktiengesellschaft Reg.S. v.18(2024)	EUR		0,00	1.000.000,00

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

EUR

XS2149270477	0,750% UBS AG EMTN Reg.S. v.20(2023)	EUR		0,00	200.000,00
--------------	--------------------------------------	-----	--	------	------------

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

LU0195949473	Franklin Templeton Investment Funds -Templeton European Small-Mid Cap Fund	ANT		0,00	10.425,00
LU1868841674	Threadneedle Lux American Select	ANT		0,00	440.210,00

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Terminkontrakte auf Währung

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) CHF/EUR Devisenkurs	CHF	4.499
Basiswert(e) JPY/EUR Devisenkurs	JPY	1.073.711

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) GBP/EUR Devisenkurs	GBP	4.413
Basiswert(e) USD/EUR Devisenkurs	USD	36.263

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	3.052
Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	52.317
Basiswert(e) Stoxx 600 Banks Index	EUR	11.903
Basiswert(e) STOXX 600 Basic Resources Index	EUR	4.340

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) DAX Index	EUR	29.358
Basiswert(e) Euro Stoxx 50 Price Index	EUR	44.050
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	JPY	2.281.375

Zins-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) BRD Euro-Bund 10Yr 6% Synth. Anleihe	EUR	44.506
Basiswert(e) Italien BTP 10Yr 6% Synth. Anleihe	EUR	13.171
Basiswert(e) US T-Bond 10Yr 6% Synth. Anleihe	USD	13.964

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

Befristet

Basiswert(e)		
3,250 % K+S Aktiengesellschaft Reg.S. v.18(2024)	EUR	3.288
Linde PLC	EUR	2.499

Unbefristet

Basiswert(e)		
3,250 % K+S Aktiengesellschaft Reg.S. v.18(2024)	EUR	300

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit

BBBank Dynamik Union

WKN 532656
ISIN DE0005326565

Jahresbericht
01.04.2022 - 31.03.2023

im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 9,45 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 16.819.357,136,14 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 35.190.145,96

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Deutsche Bank AG, Frankfurt
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	529.304,98
Davon:		
Bankguthaben	EUR	529.304,98
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,64

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.
Kleinsten potenzieller Risikobetrag: 5,46 %
Größter potenzieller Risikobetrag: 8,71 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 6,95 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und des Basisinformationsblattes zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

50% MSCI WORLD / 20% ICE BofA Global Gov (W0G1) / 20% MSCI EUROPE / 10% MSCI WORLD GROWTH

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 8.940,17

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	78,70
Umlaufende Anteile	STK	1.261.014,734

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Vermögensgegenstand an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Für Unternehmensbeteiligungen wird zum Zeitpunkt des Erwerbs als Verkehrswert der Kaufpreis einschließlich der Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Der Verkehrswert von Unternehmensbeteiligungen wird spätestens nach Ablauf von zwölf Monaten nach Erwerb bzw. nach der letzten Bewertung auf Grundlage der von den Gesellschaften oder Dritten nach gängigen Bewertungsverfahren ermittelten Unternehmenswerte beurteilt und erneut ermittelt.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,64 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2022 bis 31.03.2023 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes ¹⁾	0,00 %
---	---------------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich	EUR	-241.470,57
Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		18,98 %
Davon für die Verwahrstelle		14,22 %
Davon für Dritte		66,80 %

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

DE000A0H08H3 iShares (DE) I Investmentaktiengesellschaft mit TGV-iShares STOXX Europe 600 Food & Beverage UCITS ETF (DE) (n.a.)
DE000A0M80M2 UniFavorit: Aktien I (0,70 %) ²⁾
DE000A0NEKQ8 Aramea Rendite Plus (1,25 %)
DE000A0RPAV6 UniDeutschland XS I (1,55 %) ²⁾
LU0089558679 UniDynamicFonds: Global A (1,20 %) ²⁾
LU0195949473 Franklin Templeton Investment Funds -Templeton European Small-Mid Cap Fund (0,70 %)
LU0809575300 UniRenta EmergingMarkets I (0,60 %)
LU1063759929 UniInstitutional Euro Subordinated Bonds (0,50 %)
LU1637618825 Berenberg European Micro Cap (0,25 %)
LU1829334579 Threadneedle Lux - European High Yield Bond (1,20 %)
LU1868841674 Threadneedle Lux American Select (1,50 %)
LU2436152594 Uniinstitutional Global Equities Concentrated (0,70 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ³⁾	EUR	0,00
--	------------	-------------

Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ³⁾	EUR	-241.470,57
Pauschalgebühr	EUR	-241.470,57

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	45.200,47
--	------------	------------------

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung (§ 134c Abs. 4 Nr. 3 AktG)

Wir sind überzeugt, dass die Nachhaltigkeit langfristig einen wesentlichen Einfluss auf die Wertentwicklung des Unternehmens haben kann. Unternehmen mit defizitären Nachhaltigkeitsstandards sind deutlich anfälliger für Reputationsrisiken, Regulierungsrisiken, Ereignisrisiken und Klagerisiken. Aspekte im Bereich ESG (Environmental, Social and Governance) können erhebliche Auswirkungen auf das operative Geschäft, auf den Marken- bzw. Unternehmenswert und auf das Fortbestehen der Unternehmung haben und sind somit wichtiger Bestandteil unseres Investmentprozesses. Insbesondere die Transformation eines Unternehmens hat bei uns einen hohen Stellenwert. Es gibt Unternehmen, bei denen für uns als nachhaltiger Investor keine Perspektiven erkennbar sind, die entweder ihr Geschäftsmodell nicht an nachhaltige Mindeststandards anpassen können oder wollen. Diese Unternehmen sind für uns als Investor schlicht uninteressant. Es gibt aber auch Unternehmen, die sich auf den Weg gemacht haben, um mit Blick auf Nachhaltigkeitskriterien besser zu werden oder ihr Geschäftsmodell anzupassen. Es ist für uns essenziell, auf diese Unternehmen zu setzen, die sich verbessern möchten, und sie durch Engagement auf diesem Weg zu begleiten.

Für die Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung des Investments bei der Anlageentscheidung werden neben dem Geschäftsmodell der Zielgesellschaft insbesondere deren Geschäftsberichte und Finanzkennzahlen sowie sonstige Meldungen herangezogen, die Informationen zu finanziellen und nicht finanziellen Leistungen der Gesellschaft enthalten. Diese Kriterien werden in unserem Portfoliomanagement fortlaufend überwacht. Darüber hinaus berücksichtigt Union Investment im Interesse ihrer Kunden bei der Anlageentscheidung die gültigen BVI-Wohlverhaltensregeln und den Corporate Governance Kodex. Diese Richtlinien finden Anwendung in sämtlichen Fonds, bei denen Union Investment die vollständige Wertschöpfungskette im Investmentprozess verantwortet.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern (§ 134c Abs. 4 Nr. 4 AktG)

Den Einsatz von Stimmrechtsberatern beschreibt die Gesellschaft in den Abstimmungsrichtlinien (Proxy Voting Policy), welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Handhabung von Wertpapierleihe (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Die Handhabung der Wertpapierleihe im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften erfolgt gemäß den gesetzlichen Vorschriften nach §§200 ff. KAGB.

Angaben zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten (§134c Abs. 4 Nr. 5 AktG)

Den Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung beschreibt die Gesellschaft im Abschnitt 7 der Union Investment Engagement Policy, welche unter folgendem Link zu finden ist: <https://institutional.union-investment.de/startseite-de/Ueber-uns/Richtlinien.html>.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Allgemeine Informationen über die grundlegenden Merkmale der Vergütungspolitik

In der Union Investment Privatfonds GmbH/Union Investment Institutional GmbH kommen Vergütungssysteme zur Anwendung, welche sich folgendermaßen untergliedern:

- 1) Tarif-Vergütungssystem
- 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker
- 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker

Zu 1) Tarif-Vergütungssystem:

Das Vergütungssystem orientiert sich an dem Tarifvertrag für öffentliche und private Banken. Das Jahresgehalt der Tarifmitarbeiter setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)
- tarifliche & freiwillige Sonderzahlungen

Zu 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker:

Das AT-Vergütungssystem besteht aus folgenden Vergütungskomponenten:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)
- kurzfristige variable Vergütungselemente
- langfristige variable Vergütungselemente (für leitende Angestellte)

Zu 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker:

- Das Grundgehalt wird in zwölf gleichen Teilen ausgezahlt.
- Die Risikoträger erhalten neben dem Grundgehalt künftig eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker-Modell".

Das "Risk-Taker Modell" beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung. Ein Teil der variablen Vergütung wird in sogenannten CO-Investments ausgezahlt, ein weiterer Teil wird in Form von Deferrals gewährt. Ziel ist es, die Risikobereitschaft der Risk-Taker zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	77.700.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	44.300.000,00
Davon variable Vergütung ⁴⁾	EUR	33.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		521
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Risk-Taker	EUR	6.100.000,00
Zahl der Führungskräfte		9
Vergütung der Führungskräfte	EUR	6.100.000,00
Zahl der Mitarbeiter		0
Vergütung der Mitarbeiter	EUR	0,00

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	88.900.000,00
davon feste Vergütung	EUR	59.800.000,00
davon variable Vergütung	EUR	29.100.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen		684

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten 0,00 %

Angaben zu den neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement ergeben.

Angaben zum Risikoprofil und dem eingesetzten Risikomanagementsystem gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Angaben zum Risikoprofil

Zur Ermittlung der Sensitivitäten des Portfolios des Investmentvermögens gegenüber den Hauptrisiken werden regelmäßig Stresstests durchgeführt sowie Risikokennzahlen wie der Value at Risk berechnet.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden die festgelegten Risikolimits für das Investmentvermögen nicht überschritten.

Angaben zum eingesetzten Risikomanagement-System

Das Risikomanagement-System der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst, denen jedes von ihr verwaltete Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann. Das Risikomanagement-System ist gemäß den Aufsichtsrechtlichen Anforderungen organisiert. Als zentrale Komponente des Risikomanagement-Systems ist eine ständige Risikomanagement-Funktion eingerichtet. Vorrangige Aufgabe dieser Funktion ist die Gestaltung der Risikopolitik des Investmentvermögens, die Risiko-Überwachung und die Risiko-Messung, um sicherzustellen, dass das Risikoniveau laufend dem Risikoprofil des Investmentvermögens entspricht.

Die ständige Risikomanagement-Funktion hat die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der KVG.

Die Risikomanagement-Funktion ist von den operativen Einheiten funktional und hierarchisch getrennt. Die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der KVG sichergestellt.

Die Risikomanagement-Grundsätze sind angemessen dokumentiert und geben Aufschluss über die zur Messung und Steuerung von Risiken eingesetzten Maßnahmen und Verfahren, die

Schutzvorkehrungen zur Sicherung einer unabhängigen Tätigkeit der Risikomanagement-Funktion, die für die Steuerung von Risiken eingesetzten Techniken sowie die Einzelheiten der

Zuständigkeitsverteilung innerhalb der KVG für Risikomanagement- und operationelle Verfahren.

Die Wirksamkeit der Risikomanagement-Grundsätze wird jährlich von der internen Revision überprüft.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Bruttomethode 800,00 %

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode 132,39 %

Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Commitmentmethode 300,00 %

Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode 128,68 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

Angabe gemäß Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen („Taxonomie-Verordnung“)

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

- 1) Der prozentuale Ausweis kann von anderen Informations-Dokumenten innerhalb der Union Investment Gruppe abweichen.
- 2) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 3) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 4) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2022 geflossen sind.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	8.940,17	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	66,67 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	4.469,44	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	4.469,44	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	33,33 %	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrart bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Union Investment Privatfonds GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens BBBank Dynamik Union – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2022 bis zum 31. März 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation "Jahresbericht" – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlußfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, 6. Juli 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Dinko Grgat
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

LEI: 529900GA24GZU77QD356

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 916,135 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Dr. Frank Engels
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Catharina Heidecke
Arbeitnehmervertreterin

Wolfgang Nett
Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführer

Benjardin Gärtner
Klaus Riester
Jochen Wiesbach

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union
Investment Real Estate GmbH.

Dr. Frank Engels ist stellvertretender Vorsitzender des
Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 20.953 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2022)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main

Stand 31. März 2023,
soweit nicht anders angegeben

**Vertriebs- und Zahlstelle in der
Bundesrepublik Deutschland**

BBBank eG
Herrenstraße 2 – 10
76133 Karlsruhe

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de